

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung von Tabak

Oktober 1967



Bestellnummer : B 1/II - 16/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterung	2
Tabelle	
Erntevorschätzung von Tabak nach Ländern	3

Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Nach den vorläufigen Ergebnissen der zollamtlichen Erhebungen beträgt die Anbaufläche für Tabak in diesem Jahr rd. 3 160 ha. Sie ist wiederum verringert worden, und zwar um rd. 200 ha oder rd. 6 % gegenüber dem Vorjahr und um rd. 700 ha oder rd. 18 % gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt 1961/66. Entscheidend für diesen Rückgang wirkt sich die Einschränkung der Anbaufläche in Rheinland-Pfalz um fast 24 % aus. Demgegenüber spielen geringe Anbauausweitungen in den meisten übrigen Ländern eine untergeordnete Rolle.

Der Hektarertrag wird nach den Vorschätzungen der amtlichen Berichtersteller im Bundesdurchschnitt auf 25 dz veranschlagt. Er wäre damit um 12 % niedriger als im vergangenen Jahr und läge auch noch geringfügig - um rd. 1 % - unter dem Sechsjahresdurchschnitt 1961/66. Während in den Ländern mit den größten Anbauflächen - Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg - sowie in Bayern geringere Erträge als im Vorjahr erwartet werden, haben die anderen Länder in diesem Jahr höhere Ertragserwartungen.

Die gesamte Erntemenge im Bundesgebiet wird auf rd. 7 890 t geschätzt. Infolge verringerter Anbaufläche und geringerer Hektarerträge ergäbe sich eine um rd. 17 % gegenüber dem Vorjahr und um 19 % gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt verminderte Ernte.

Die endgültigen Ergebnisse der Tabakernte werden von der Steuerstatistik ermittelt und in der Fachserie L, Reihe 8/I veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Tabak¹⁾

Anfang Oktober

Land	Jahr	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1967	172	16,8	289
	1966	166	15,4	257
Niedersachsen und Hamburg	1967	267	16,8	449
	1966	251	16,3	408
Bremen	1967	-	-	-
	1966	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1967	6	21,5	13
	1966	9	15,5	15
Hessen	1967	37	21,5	80
	1966	36	18,1	66
Rheinland-Pfalz	1967	797	28,5	2 271
	1966	1 042	31,6	3 295
Baden-Württemberg	1967	1 713	26,2	4 488
	1966	1 692	30,3	5 129
Bayern	1967	166	18,0	299
	1966	161	22,3	358
Saarland	1967	-	-	-
	1966	-	-	-
Berlin (West)	1967	-	-	-
	1966	-	-	-
Bundesgebiet	1967	3 158	25,0	7 889
	1966	3 357	28,4	9 528

1) Nach den zollamtlichen Erhebungen für die Verbrauchssteuerstatistik; die Erträge von 1967 dagegen Vorschätzung der amtlichen Berichterstatter.